

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 25jährigen Bestehens des Amtsgerichts Siegburg am 17.09.2004 um 11.00 Uhr, Neue Poststraße 16 in Siegburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Banke,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wie es sich für gute Nachbarn gehört – denn schließlich ist die Kreisverwaltung nur einen Steinwurf von hier entfernt – gratuliere ich Ihnen im Namen des Rhein-Sieg-Kreises herzlich zum 25jährigen Bestehen des Amtsgerichts Siegburg.

Meine Damen und Herren, das Amtsgericht Siegburg präsentiert sich uns heute als modernes Gericht. Was Bürgernähe angeht, war es auch schon vor 25 Jahren auf der Höhe seiner Zeit. Damals wurden nicht nur alle Abteilungen des Amtsgerichts unter einem Dach hier in dem Gebäude der Poststraße 16 vereint, sondern auch das Arbeitsgericht zog gleich mit in das neue Haus ein.

Für alle rechtssuchenden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Siegburg und des Kreises war und ist das bis heute ein großer Vorteil im Sinne eines verbesserten Serviceangebots. Das Amtsgericht liegt mitten im Herzen der Stadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Von diesem zentralen Standort gehen auch positive Impulse aus für die Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit der Justiz.

Unser Rechtsstaat, er wird getragen von den Säulen der Legislative, Exekutive und Judikative. Den Amtsgerichten in unserm Land fällt dabei – ähnlich wie den Kommunen und Kreisen – eine besondere Bedeutung für unser Gemeinwesen zu. Durch die Nähe zum Bürger, aber auch durch die Vielfalt der Aufgaben.

Nach unserem Grundgesetz kann jeder den Schutz der Gerichte in Anspruch nehmen, der sich in seinen Rechten verletzt sieht. Dieses Bürgerrecht ist ein Wert an sich.

Aber wird es auch genügend wert geschätzt und seiner Bedeutung entsprechend gewürdigt? Die zunehmende Überlastung unserer Gerichte und die Länge der Verfahren gefährden die Rechtsstaatlichkeit in unserem Lande und haben zudem noch wirtschaftliche Konsequenzen.

Wir scheinen, meine Damen und Herren, ein sehr Streitbares Volk zu sein. Das bekommen vor allem auch die Amtsgerichte zu spüren, die sich heute mehr als früher mit Bagatell- und Nachbarschaftsstreitfällen beschäftigen müssen.

Diese Tatsache ist letztlich auch symptomatisch für unsere Gesellschaft. Es fehlt zusehends an Kommunikation und an der Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Konflikte werden nicht mehr friedlich beigelegt, sondern stattdessen die Gerichte angerufen. Manch einer verkennt dabei, dass nur einer Recht bekommt. Zurück bleiben Gewinner und Verlierer, die weiterhin miteinander auskommen müssen.

Die Flut der Verfahren, meine Damen und Herren, ist damit nicht nur eine Frage unseres Rechtssystems, sondern sicherlich auch ein gesellschaftspolitisches Problem unserer Zeit.

Trotz dieser hohen Belastung arbeiten beim Amtsgericht Siegburg die sprichwörtlichen „Mühlen der Justiz“ nicht langsam.

Ihnen, Herr Banke, allen Mitarbeitern und Richtern danke ich im Namen der Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises sehr herzlich für das Engagement, mit dem das Amtsgericht Siegburg seiner Aufgabe nachgeht.

Den Dank des Kreises möchte ich anschließen, denn die Kontakte zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Amtsgericht in verfahrensrechtlichen Angelegenheiten der ordentlichen Gerichtsbarkeit sind vielfältig. (Rückblickend auf die letzten 25 Jahre hoffe ich natürlich, dass es an Entscheidungen/Bescheiden des Rhein-Sieg-Kreis nur wenig zu beanstanden gab.)

In den letzten Jahren, meine Damen und Herren, wurde hier am Amtsgericht Siegburg viel getan, um den Belangen, Bedürfnisse und Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Das betrifft vor allem das Grundbuch- und Registerwesen mit einer zügigen Datenverarbeitung.

Das elektronische Handelsregister ist bereits eingeführt, das elektronische Grundbuch kommt Anfang 2005 und kommende Woche am Tag der offenen Tür hat jeder Besucher die Möglichkeit, sich schon vorab über diese Neuerung zu informieren.

Modern und serviceorientiert, transparent und bürgernah, kurz: die Bilanz der letzten 25 Jahre fällt positiv aus.

In diesem Sinne gratuliere ich dem Amtsgericht Siegburg, Ihnen, Herrn Banke und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu diesem ehrenvollen Jubiläum und wünsche Ihnen für die Zukunft die Fortsetzung Ihrer erfolgreichen Arbeit!